



Die etwas andere Französischlektion

SEMPACH EHEMALIGER «THE VOICE KANADA»-TEILNEHMER LAURENCE CASTERA ZU BESUCH IN SEMPACH



Erreichte die Schüler mit seiner sympathischen Art und seiner beeindruckenden Performance: Laurence Castera war zu Besuch bei der Schule Sempach. FOTO RIE

Am vergangenen Freitagmorgen erlebten die Sempacher Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarstufe eine Französischlektion der etwas anderen Art.

Rund 50 Jugendliche fanden sich am letzten Freitag um 8 Uhr in der Turnhalle im Schulhaus Felsenegg ein. Jedoch nicht in Sportmontur, sondern mit Heft und Schreibzeug ausgestattet. Auf sie wartete eine Französischstunde, die sie so schnell wohl nicht wieder vergessen werden. Von Mitte Mai bis 1. Juni ist der Kanadier Laurence Castera – bekannt durch seine Teilnahme an der Castingshow «The Voice» («La Voix») Kanada – auf «Coole Schule Boa Lingua» Französisch-Tour und besucht während dieser Zeit insgesamt 65 Schulen und über 6000 Schülerinnen und Schüler. So auch jene aus

Sempach. Der 27-jährige Sänger präsentierte live zwei seiner Songs von seinem Album «Le Bruit des Mots». Zu einem der beiden Lieder füllten die Jugendlichen einen Lückentext aus. Dieser wird nun von den Lehrpersonen kontrolliert. Boa Lingua stellt ihnen Sofortpreise in Form von Metro Boutique Geschenkkarten zur Verfügung, mit denen sie jene Schüler belohnen dürfen, die besonders gut bei dieser Aufgabe abgeschnitten haben. Zudem nehmen alle, die im Lückentext maximal sechs Fehler gemacht haben, automatisch an der Endverlosung teil: Zu gewinnen gibt es einen zweiwöchigen Sprachaufenthalt in Frankreich, gesponsert von Boa Lingua.

«Wie inspirierst du dich?»

Während des zweiten Teils der Lektion durften die Jugendlichen dann ihre

Französischkenntnisse unter Beweis stellen und dem Musiker alle möglichen Fragen stellen. Die einzige Bedingung: sie mussten auf Französisch gestellt werden. Und wenn es mit Französisch mal nicht weiterging, konnte man notfalls auch auf Englisch wechseln. «Was ist deine Lieblingssportart?», «Was ist deine Lieblingsferiendestination» oder «Wie inspirierst du dich zum Schreiben?», waren Fragen, die gestellt wurden. Die Erkenntnis dieser aussergewöhnlichen Lektion: Man muss Französisch nicht perfekt beherrschen, um sich verständigen zu können. Alles, was es braucht, ist ein bisschen Mut.

ELLA RICHARDS